

**Zielgruppe**

Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen in der Altenpflege, die mit Menschen mit Demenz arbeiten und sich konzeptionell sowie inhaltlich weiterentwickeln möchten.

**Veranstaltungsort**

Hildesheim. Achtung: Neues Hotel! Nähere Information nach Anmeldung.

**Kosten**

Die Teilnahmegebühr beträgt 180,00 €. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Mittagsverpflegung, zwei Kaffeepausen sowie die Tagungsdokumentation.

**Anmeldung**

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmergebühr ist bei der Anmeldung per Überweisung auf das nachfolgend genannte Konto unter Angabe des Teilnehmersnamens zu entrichten:

Alzheimerberatung e.V.  
Bankverbindung: Volksbank Holle e.G.  
IBAN: DE14 2789 3760 2052 3254 00  
BIC: GENODEF1SES

Sie erhalten von uns nach Zahlungseingang eine Anmeldebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen daher bei Interesse eine rechtzeitige Anmeldung. Diese ist möglich per Fax oder unter [www.hollerrunde.de](http://www.hollerrunde.de)

**Stornierung**

Eine Stornierung Ihrer Teilnahme muss spätestens bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn in schriftlicher Form eingehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 30% der Rechnungssumme erhoben. Erfolgt die Stornierung später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

**Hotelreservierung**

Für Teilnehmende der Fachtagung steht im Tagungshotel ein begrenztes Kontingent an Zimmern zur Verfügung. Bei Interesse fordern Sie mit der Anmeldung einen Hotelprospekt an. Bei Bedarf reservieren Sie Ihr Zimmer bitte rechtzeitig.



# Wer sichert in Zukunft die Versorgung von Menschen mit Demenz?

## Standortbestimmung und Ausblick



**Veranstalter: Alzheimerberatung e.V.**  
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe (DVLAB e.V.)  
Telefon: 05066 81915-33 • Fax: 05066 81915-44  
[info@alzheimerberatung-ev.de](mailto:info@alzheimerberatung-ev.de) • [www.hollerrunde.de](http://www.hollerrunde.de)

## Fachtagung am 22.02.2023

| Zeit          | Thema   |
|---------------|---|
| 09:30         | Eröffnung der 24. Holler Runde<br>Peter Dürrmann, Sarstedt  |
| 09:45 – 10:25 | <b>Die Pflegenden in der gerontopsychiatrischen Arbeit im Blick</b><br><i>Gedanken zur Arbeitshaltung und Sinnhaftigkeit des Tuns</i><br>Christian Müller-Hergl, Witten |
| 10:25 – 11:05 | <b>30 Jahre institutionelle Entwicklungsarbeit – und jetzt?</b><br><i>Rückblick und Perspektive zur Versorgung vom MmD</i><br>Christina Kuhn, Stuttgart                 |
| 11:05 – 11:25 | Kaffeepause   |
| 11:25 – 12:00 | <b>Die Altenhilfe benötigt eine demografiefeste Neuausrichtung</b><br><i>Was wird aus der (spezialisierten) Betreuung von MmD?</i><br>Peter Dürrmann, Sarstedt          |
| 12:00 – 12:40 | <b>Kompression von Morbidität</b><br><i>Welchen Beitrag kann die Geriatrie hierzu leisten?</i><br>Dr. Michael Jamour, Ehingen   |
| 12:40 – 13:20 | <b>Jetzt erst recht: Achtsamkeit und Selbstpflege – wie geht das denn?</b><br><i>Sie wissen alles dazu: morgen beginnen</i><br>Dr. Matthias Lauterbach, Hannover        |

| Zeit          | Thema  |
|---------------|--|
| 13:20 – 14:20 | Mittagspause   |
| 14:20 – 15:00 | <b>Ohne Sektoren und mit persönlichem Budget</b><br><i>Das Konzept der Initiative Pro-Pflegereform</i><br>Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen                     |
| 15:00 – 15:40 | <b>Das große Problem der Einsamkeit im Alter</b><br><i>Ursachen und Folgen als gesellschaftliche Herausforderung</i><br>Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch, Bonn |
| 15:40 – 16:00 | Kaffeepause  |
| 16:00 – 16:20 | <b>Gespräch mit dem (Un-)Ruheständler Claus Fussek</b><br><i>Vier Jahrzehnte Pflegekritiker – Was bleibt?</i><br>Moderation: Peter Dürrmann, Sarstedt          |
| 16:20 – 17:00 | <b>Die Altenhilfe braucht einen radikalen Neuanfang</b><br><i>Unsere Sorgehaltung hat die Bodenhaftung verloren</i><br>Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen     |
| 17:00 – 17:05 | Ausblick und Abschied<br>Peter Dürrmann  |

| Name                             | Qualifikation  |
|----------------------------------|--|
| Peter Dürrmann                   | Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Daheim Wohnen Et Pflege GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher BundesAltenhilfevertretung i.G.; Sarstedt  |
| Claus Fussek                     | Diplom-Sozialpädagoge, Pflege-Kritiker seit vier Jahrzehnten, Autor und Mitbegründer des ambulanten Pflegedienstes „Vereinigung Integrationsförderung e.V.“; München   |
| Prof. Dr. Reimer Gronemeyer      | Dr. theol. und Dr. rer.soc., Prof. em. für Soziologie an der Universität Gießen, u.a. Vorsitzender der „Aktion-Demenz“, Forschungsprojekte zum Thema Hospizdienste und Palliative Care sowie Migration und Demenz; Gießen  |
| Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch | Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt für Nervenheilkunde, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Gerontologe. Von 1991–2011 Chefarzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie der LVR-Klinik Bonn, seither Privatpraxis (Psychiatrie/Psychotherapie–Geriatrie); u.a. Präsident der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie e.V.; Bonn |
| Dr. Michael Jamour               | Chefarzt der Geriatrie am Alb-Donau-Klinikum Ehingen, Facharzt für Innere Medizin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Geriatrie e.V.; Ehingen   |
| Christina Kuhn                   | M.A., Kulturwissenschaftlerin, Pädagogin, Krankenschwester, wissenschaftliche Mitarbeiterin Demenz Support Stuttgart gGmbH; Stuttgart  |
| Christian Müller-Hergl           | Dipl.–Theologe, BPhil, Hochschule Osnabrück, DCM Strategic Lead und Dialogzentrum Leben im Alter; Osnabrück  |
| Dr. Matthias Lauterbach          | Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ausbildungen in tiefenpsychologischer und systemischer Therapie und Psychodrama; nach langer Klinik-tätigkeit seit 1990 freiberuflicher Coach, Gesundheitscoach, Psychotherapeut, Fachautor; Hannover   |
| Prof. Dr. Heinz Rothgang         | Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bremen sowie dort auch Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik; Mitglied in den Beiräten des BMG zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs; Bremen   |